

# **BERICHT**

über die Prüfung  
der Rechnungslegung

**für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2009**

des

**Foodwatch e.V.**

Berlin

QUABECK & PARTNER, 53225 BONN  
Gesellschaft bürgerlichen Rechts  
Heinz Quabeck, Wirtschaftsprüfer - Steuerberater  
Dipl.-Betriebswirt Michael Quabeck, Steuerberater  
Dipl.-Volkswirt Norbert Flory, Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Prüfungsauftrag	1
II. Rechtliche Verhältnisse	2
III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
b) Rechnungsabschluss	8
2. Erläuterung der Posten des Rechnungsabschlusses	9
V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	23

## ANLAGEN

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2009
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009
Anlage 3	Bestätigungsvermerk
Anlage 4	Entwicklung des Anlagevermögens vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009
Anlage 5	Allgemeine Auftragsbedingungen

## **I. Prüfungsauftrag**

Herr Dr. Thilo Bode, Geschäftsführer des

Foodwatch e.V., Berlin

hat uns beauftragt, den Rechnungsabschluss 2009 des Foodwatch e.V. unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Der Vorstand und der Geschäftsführer tragen für die Richtigkeit des Rechnungsabschlusses sowie für die gegenüber dem Abschlussprüfer gemachten Angaben die Verantwortung. Aufgabe des Abschlussprüfers ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen seiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an die gesetzlichen Vorschriften des § 317 HGB.

Eine Prüfung der ordnungsmäßigen Mittelverwendung nach Gesetz und Satzung haben wir nicht vorgenommen. Der Prüfungsbericht wurde entsprechend dem Prüfungsstandard „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) erstellt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend.

Wir haben die Prüfung im April 2010 in den Verwaltungsräumen des Vereins in Berlin durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind bereitwillig erteilt worden.

Die Vollständigkeit des Abschlusses wurde uns schriftlich bestätigt. Zweifel an der Richtigkeit von Auskünften und Nachweisen haben sich nicht ergeben.

Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den folgenden Bericht, dem der geprüfte Rechnungsabschluss als Anlage 1 (Bilanz) und 2 (Gewinn- und Verlustrechnung) beigefügt ist.

## II. Rechtliche Verhältnisse

<u>Name:</u>	Foodwatch e.V.
<u>Sitz:</u>	Berlin
<u>Rechtsform:</u>	eingetragener Verein
<u>Gründung:</u>	02. Juli 2002
<u>Vereinsregister:</u>	Amtsgericht Charlottenburg Nr. 21908 Nz
<u>Zweck des Vereins:</u>	<p>Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.</p> <p>Zweck des Vereins ist die Förderung des Verbraucherschutzes durch Verbraucherberatung und -aufklärung.</p> <p>Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beratung und Information von Verbrauchern auf dem Gebiet der Agrar- und Lebensmittelproduktion, des Handels und des Absatzes von Verbrauchsgütern sowie der Bereitstellung von Dienstleistungen.</p>

Die Beratung wird durch die Versendung von Informationsbroschüren sowohl über Internet als auch auf konventionellem Weg, durch die Veröffentlichungen von Studien und Expertisen, durch die Definition von Qualitätskriterien sowie durch individuelle Beratung über Hotlines und andere Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Neben der Verbraucheraufklärung sollen Verbraucherinteressen auch durch Lobbyarbeit in den Parlamenten und Behörden vertreten werden.

Der Verein strebt die Berechtigung zu verbraucherschützenden Verbandsklagen an sowie eine Registrierung beim Bundesverwaltungsamt und bei der Europäischen Kommission.

Hierzu ist anzumerken, dass der Verein seit dem 02.03.2004 die Klageberechtigung nach dem Unterlassungsklagengesetz erhalten hat.

Zu den Aufgaben des Vereins gehören Recherchen zu gesetzwidrigen Praktiken und deren Aufdeckung, die Warnungen vor Risiken und Gefahren, sonstige Vergabe von Forschungsaufträgen, Produktvergleiche, Veröffentlichungen und Mediationsverfahren im Zusammenhang mit dem Verbraucherschutz.

Geschäftsjahr:

Kalenderjahr

Mitglieder:

Der Verein hat

- a) Fördermitglieder
- b) stimmberechtigte Mitglieder
- c) Ehrenmitglieder

Organe:

- Mitgliederversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Aufsichtsrat:

Er bestellt die Geschäftsführung und ruft sie ab, er berät und kontrolliert sie und entlastet sie.

Mitglieder:

Frau Birgit Radow, Hamburg

- Sprecherin -

Herr Alexander Szlovak, Hamburg

Frau Sibylle Strack, Berlin

Frau Prof. Dr. Wara Wende, Witten

Herr Eckart Aretz, Hamburg

Gewählt in der Mitgliederversammlung am  
21. November 2009.

Geschäftsführung:

Das Mitglied / die Mitglieder der Geschäftsführung sind Vorstand des Vereins gemäß § 26 BGB.

Geschäftsführer im Berichtsjahr:

Herr Dr. Thilo Bode, Berlin

Steuerliche Verhältnisse:

Nach dem Freistellungsbescheid vom 13.06.2007 für die Jahre 2004, 2005, 2006 ist der Verein von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

### **III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Wir haben den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Foodwatch e.V. für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechnungsabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Rechnungsabschluss abzugeben.

Die Prüfung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlußprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Rechnungsabschluss ergeben.

Unsere Prüfung erfolgte in Anlehnung an § 317 HGB und der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Ergebnisrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben im Buchführung und Rechnungsabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangen von Prüfungsnachweisen umfaßten analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Analytische Prüfungshandlungen wurden im Rahmen der systematischen Durchsicht der Abschlussunterlagen und der Bewertung der erteilten Auskünfte insbesondere in Form von Verprobungsrechnungen vorgenommen. Für die Bestimmung des Stichprobenumfangs bei Einzelfallprüfungen wurde eine bewußte Stichprobenauswahl getroffen.



Im Rahmen unserer Tätigkeit wurden folgende Formprüfungen vorgenommen, die teils lückenlos, teils stichprobenweise durchgeführt wurden:

- Abstimmung der Bankkonten mit der Finanzbuchhaltung
- Abstimmung zwischen Personalbuchhaltung und Finanzbuchhaltung
- Belegnachweis für Buchungen

Die Prüfung war nur insoweit auf die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten gerichtet, als diese mit den berufsüblichen Methoden einer Abschlussprüfung festgestellt werden können.

Eine Prüfung des Umfangs und der Vollständigkeit des Versicherungsschutzes ist nicht Gegenstand einer Abschlussprüfung und lag nicht im Rahmen unseres Auftrages.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Geschäftsführer und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Zweifel an der Richtigkeit von Auskünften und Nachweisen haben sich nicht ergeben.

Ergänzend wurde uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Rechnungsabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt sind.

#### **IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

##### **1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

###### **a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Buchführung wird auf Basis einer doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen erstellt.

Für die Bearbeitung wird seit dem Berichtsjahr 2008 das Buchhaltungsprogramm der DATEV eG, Nürnberg, genutzt. Hierüber werden die Finanzbuchhaltung, die Kostenrechnung und die Anlagenbuchhaltung abgewickelt. Die Gehaltsabrechnungen erfolgen über die Saldo Journale Services GmbH, Berlin.

Die Kontierung der Geschäftsvorfälle erfolgt nach einem auf die Bedürfnisse des Vereins abgestellten, ausreichend gegliederten Kontenplan. Die Belege werden ordnungsgemäß aufbewahrt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 erfolgte durch das Wirtschaftsprüfer / Steuerberater-Büro Beer, Dr. von Walhausen & Kollegen, Berlin.

###### **b) Rechnungsabschluss**

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2009 weist ein buchmäßiges Eigenkapital von - 198.972,64 EUR (Minuskapital) aus, das im Wesentlichen durch den Ausgabenüberschuss des Wirtschaftsjahres 2004 in Höhe von 934.020,93 EUR verursacht worden ist.

Um die hieraus drohende Überschuldung abzuwenden, die zur Einleitung des Insolvenzverfahrens verpflichten würde, sind folgende Vereinbarungen getroffen worden:

<u>Gläubiger/Vertragspartner</u>	<u>Vereinbarung</u>	<u>Betrag</u> <u>EUR</u>
GLS Treuhand e.V.	Rangrücktrittsvereinbarung für Darlehen	54.000,00
Zukunftsstiftung Landwirtschaft	Rangrücktrittsvereinbarung für Darlehen	45.000,00
Haindl/BTV	Rangrücktrittserklärungen für Darlehen	<u>216.000,00</u>
		<u>315.000,00</u>

Damit ist die bilanzielle Überschuldung beseitigt.

Im Jahr 2009 wurde ein Einnahmenüberschuss in Höhe von 117.794,25 EUR erzielt; ursächlich hierfür war insbesondere das deutlich gestiegene Spendenaufkommen.

Die wirtschaftliche Situation hat sich im Zeitablauf deutlich verbessert. Durch die wiederum gestiegene Mitgliederzahl ist insgesamt eine höhere Selbstfinanzierungskraft zu verzeichnen. Die vorgelegten Cash Flow Planzahlen sehen für die nächsten Jahre eine planmäßige Darlehenstilgung vor.

Im Übrigen entspricht der Rechnungsabschluss nach unseren Feststellungen den satzungsmäßigen Vorschriften. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ergab keine Beanstandungen.

## **2. Erläuterung der Posten des Rechnungsabschlusses**

Im Folgenden erläutern wir den Inhalt und die Zusammensetzung der Posten des Rechnungsabschlusses.

Den von uns geprüften Zahlen des Jahres 2009 sind zu Vergleichszwecken die Vorjahreszahlen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 gegenübergestellt.

**Bilanz zum 31. Dezember 2009**

**AKTIVA**

**I. Anlagevermögen**

**A. Immaterielle Vermögensgegenstände**

**1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	<u>2009</u>	<u>15.556,00 EUR</u>
	(2008	19.008,00 EUR)
Stand 01.01.2009		19.008,00 EUR
Zugang		1.173,10
Abschreibungen		<u>4.625,10</u>
Stand 31.12.2009		<u>15.556,00 EUR</u>

Der Zugang betrifft Kosten für EDV-Software (1.173,10 EUR).

Die Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Zusammensetzung der	Anschaffungskosten und Restbuchwerte			
	31.12.2009 €	31.12.2008 €	31.12.2009 €	31.12.2008 €
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	5.447,25	5.447,25	4.901,00	5.265,00
EDV-Software	<u>24.011,84</u>	<u>22.838,74</u>	<u>10.655,00</u>	<u>13.743,00</u>
	<u>29.459,09</u>	<u>28.285,99</u>	<u>15.556,00</u>	<u>19.008,00</u>

vgl. im Einzelnen Anlage 4.

## B. Sachanlagen

<b>1. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b>	<u>2009</u>	<u>9.657,00 EUR</u>
	(2008)	7.285,00 EUR)
Stand 01.01.2009		7.285,00 EUR
Zugang		8.760,45
Abschreibungen		<u>6.388,45</u>
Stand 31.12.2009		<u>9.657,00 EUR</u>

Die Zugänge sind im Einzelnen aus der Anlage 4 ersichtlich.

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Die Zugänge des Berichtsjahres mit Anschaffungskosten bis zu 150,00 EUR wurden in Anlehnung an steuerliche Vereinfachungsvorschriften (GWG) in voller Höhe abgeschrieben, geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 1.000,00 EUR werden linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Zusammensetzung der	Anschaffungskosten und Restbuchwerte			
	31.12.2009 €	31.12.2008 €	31.12.2009 €	31.12.2008 €
Inventar Fundraising	2.470,61	1.334,61	918,00	3,00
Inventar Kampagnen	3.020,75	1.893,75	943,00	315,00
Inventar Presse	3.238,71	1.484,82	1.949,00	424,00
Inventar Verwaltung	41.149,43	41.149,43	2.587,00	5.602,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1,00	1,00	1,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	4.382,74	1.178,53	3.259,00	940,00
	<u>54.263,24</u>	<u>47.042,14</u>	<u>9.657,00</u>	<u>7.285,00</u>

vgl. im Einzelnen Anlage 4.

## II. Umlaufvermögen

### A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	2009	0,00 EUR
	(2008	1.812,11 EUR)
2. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	2009	19.069,33 EUR
	(2008	17.395,62 EUR)

Die Forderungen wurden durch Saldenlisten, sonstige Unterlagen und durch einen stichtagsgerechten Kontoauszug nachgewiesen.

Der Posten setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Mietkaution, Termingeld Berliner Sparkasse	4.470,14 EUR
Forderung Buchprojekt Dr. Bode	4.601,85
Forderung Foodwatch Niederlande	8.700,00
Debitorische Kreditoren	208,13
Erstattungsanspruch Lohnfortzahlung	150,00
Erstattungsanspruch Kapitalertragsteuer	18,21
Geldtransit (in Auftrag befindliche Zahlungsvorgänge)	20,00
Forderungen Mitglieder / Förderer	901,00
	<u>19.069,33 EUR</u>

**B. Kassenbestand und Guthaben  
bei Kreditinstituten**

	<u>2009</u>	<u>377.927,84 EUR</u>
	(2008	326.915,20 EUR)
	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Kasse	281,61	136,54
GLS Gemeinschaftsbank eG		
Giroguthaben		
- Nr. 104 246 400 – Spendenkonto	22.196,91	13.199,93
- Nr. 104 246 401 – Mitgliedsbeitragskonto	6.794,01	3.353,93
Festgeldguthaben		
- Nr. 104 246 411	87,64	87,64
- Nr. 104 246 412	215.906,33	22,57
Berliner Sparkasse		
Giroguthaben		
- Nr. 353 014 6225	20.021,61	287.339,57
- Nr. 636 24 168	52.639,73	22.775,02
Triodos Bank N.V. Deutschland		
Tagesgeld		
- Nr. 1001 360 503	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>377.927,84</u>	<u>326.915,20</u>

Der Kassenbestand entspricht dem Ausweis des Kassenbuches.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden durch stichtagsgerechte Kontoauszüge nachgewiesen.

**III. Rechnungsabgrenzungsposten**

<u>2009</u>	<u>10.132,08 EUR</u>
(2008	3.563,67 EUR)

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet i. W. in 2009 abgeflossene Internet- und Domain-Gebühren sowie Ausgaben für sonstige Leistungen für das Wirtschaftsjahr 2010.



## PASSIVA

<b>A. <u>Eigenkapital (Minuskapital)</u></b>	<u>2009</u>	- 198.972,64 EUR
	(2008	- 316.766,89 EUR)
Stand 01.01.2009		- 316.766,89 EUR
Jahresüberschuss 2009		<u>117.794,25</u>
Stand 31.12.2009		- <u>198.972,64 EUR</u>
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>	<u>2009</u>	22.155,90 EUR
	(2008	21.985,19 EUR)

Der Posten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand 01.01.2009 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2009 EUR
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	6.000,00	5.628,94	371,06	6.000,00	6.000,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.500,00	2.161,81	338,19	3.000,00	3.000,00
Rückstellung ausstehender Urlaub der Mitarbeiter	13.485,19	13.485,19	0,00	13.155,90	13.155,90
	<u>21.985,19</u>	<u>21.275,94</u>	<u>709,25</u>	<u>22.155,90</u>	<u>22.155,90</u>

Die Rückstellung für Abschluss und Prüfung beinhaltet die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge betrifft die voraussichtlichen Beiträge des Jahres 2009.

### C. Verbindlichkeiten

1. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	<u>2009</u>	<u>0,00 EUR</u>
	(2008	90.000,00 EUR)

2. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	<u>2009</u>	<u>76.307,15 EUR</u>
	(2008	63.853,29 EUR)

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden durch entsprechende Unterlagen nachgewiesen.

3. <u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>2009</u>	<u>532.851,84 EUR</u>
	(2008	516.908,01 EUR)

Der Posten setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Darlehen Haindl / Strascheg / BTV, inkl. Zinsen	360.888,17 EUR
Darlehen GLS Treuhand e.V.	54.000,00
Darlehen Zukunftsstiftung Landwirtschaft	45.000,00
Verbindlichkeiten aus noch zu verwendenden Stiftungsmitteln / Spenden	60.000,00
Kapitaldienst Darlehen	12.000,00
Umsatzsteuer 2009	485,51
sonstige Verbindlichkeiten	<u>478,16</u>
	<u>532.851,84 EUR</u>

Für die ausgewiesenen Darlehen Haindl / Strascheg / BTV bestehen Rangrücktrittserklärungen (in Höhe von 216.000,00 EUR).

Dies gilt auch für die Darlehen der GLS Treuhand e.V. sowie der Zukunftsstiftung Landwirtschaft.

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009**

**EINNAHMEN**

	2009 EUR	2008 EUR
<b>1. Mitgliedsbeiträge und Förderspenden</b>		
Förderspenden Infostände	226.825,88	253.153,70
Förderspenden Infostände Vorjahr	5.589,00	6.679,00
Förderspenden Interessenten	701.814,36	590.380,95
Förderspenden „abgespeist“	3.016,00	0,00
Mitgliedsbeiträge allgemein	<u>4.800,00</u>	<u>5.450,00</u>
	<u>942.045,24</u>	<u>855.663,65</u>
<b>2. Spenden</b>		
Spenden allgemein	121.338,19	128.058,63
Großspenden	173.739,40	191.385,25
Stiftungen	<u>65.000,00</u>	<u>75.000,00</u>
	<u>360.077,59</u>	<u>394.443,88</u>

---

	2009 EUR	2008 EUR
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>		
Honorare aus Gutachten etc.	14.975,59	12.819,64
Ertrag Teilverzicht Darlehen GLS	40.000,00	0,00
Erträge aus der Auflösung Rückstellung Corris	0,00	5.793,96
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	371,06	0,00
sonstige betriebliche Erträge	1.259,69	0,00
sonstige betriebliche Erträge Zweckbetrieb	62,46	635,52
periodenfremde Erträge	<u>0,00</u>	<u>8.054,65</u>
	<u>56.668,80</u>	<u>27.303,77</u>
<b>4. Zinserträge</b>	<u>4.756,09</u>	<u>8.706,43</u>
<b>Einnahmen gesamt</b>	<u>1.363.547,72</u>	<u>1.286.117,73</u>

**AUSGABEN**

	2009 EUR	2008 EUR
<b>1. Fundraising und Kampagnen</b>		
Telefonmarketing	120.852,47	113.444,30
Broschüren, Druckkosten etc.	20.970,24	31.337,95
Anzeigenschaltung	3.057,97	14.483,38
Rücklastschriftgebühren	4.107,00	4.097,50
Dienstleistungen Werbung	3.150,39	19.488,64
Fracht, Versand-Kurierdienste	1.324,59	283,38
Text, Layout, Grafik	32.442,33	11.148,14
Fremdleistungen	22.847,00	21.417,02
Dienstleistungen Verwaltung	49.713,64	53.987,64
Rechtsberatung	27.365,05	17.654,61
Fremdhonorare - Recherchekosten	61.911,27	109.605,74
Laboranalysen	9.044,22	16.678,53
Onlinedienste	66.375,25	41.848,25
Aufbau der Stichting „foodwatch Niederlande“	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>483.161,42</u>	<u>455.475,08</u>

	2009 EUR	2008 EUR
<b>2. Personalkosten</b>		
Gehälter - Angestellte	478.993,96	372.150,92
Honorare - freie Mitarbeiter	66.025,70	106.838,49
Fortbildungskosten	6.123,18	2.282,81
freiwillige soziale Leistungen	<u>0,00</u>	<u>1.140,40</u>
	<u>551.142,84</u>	<u>482.412,62</u>
<b>3. Presse, PR</b>		
Fachliteratur - Fachzeitschriften, Bücher	2.264,65	2.685,12
Medienservice - Medienbeobachtung und -verbreitung	<u>22.673,03</u>	<u>21.094,31</u>
	<u>24.937,68</u>	<u>23.779,43</u>
<b>4. Verwaltungs- und Raumkosten</b>		
Bürobedarf - Büroausgaben	4.808,78	4.304,78
Bankgebühren, Kontoführungsgebühren	1.494,25	1.749,93
EDV- und Internetkosten	10.166,08	10.488,61
Aufsichtsrat-Reisekosten, Bewirtung etc.	<u>9.046,94</u>	<u>6.486,42</u>
Übertrag:	25.516,05	23.029,74

---

	2009 EUR	2008 EUR
Übertrag:	25.516,05	23.029,74
Inserate, Stellenanzeigen u. a.	1.543,84	2.484,32
Leasing-Bürogeräte	2.499,00	2.499,00
Nebenkosten Miete - Heizung Müll Strom etc.	3.495,84	3.273,06
Miete	28.011,19	26.521,68
Reparaturen	215,15	0,00
Porto, Postgebühren	31.173,69	29.226,29
Beratungskosten allgemein	8.153,70	0,00
Buchführungskosten	3.532,21	2.663,30
Abschluss- und Prüfungskosten	6.000,00	5.866,23
Versicherungen	939,17	859,47
Beiträge und sonstige Abgaben	7.273,17	9.364,76
Reisekosten-Fahrtkosten, Auslagen	23.237,72	13.585,11
Raum- / Saalmieten	1.458,86	426,02
Repräsentationskosten	6.722,24	4.164,46
Repräsentationskosten MV	0,00	436,81
Hauswirtschaftsbedarf	148,19	0,00
Telefon, Onlinedienste	3.724,94	2.840,21
periodenfremde Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>8.899,56</u>
	<u>153.644,96</u>	<u>136.140,02</u>

	2009 EUR	2008 EUR
<b>5. Abschreibungen auf das Anlagevermögen</b>	<u>11.013,55</u>	<u>9.475,11</u>
<b>6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
Darlehenszinsen Haindl / Strascheg / BTV	<u>21.853,02</u>	<u>29.431,00</u>
<b>Ausgaben gesamt</b>	<u>1.245.753,47</u>	<u>1.136.713,26</u>
<b>7. Einnahmenüberschuss</b>	<u>117.794,25</u>	<u>149.404,47</u>



## V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Foodwatch e.V., Berlin, für den Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2009 gemäß Anlagen 1 und 2 entsprechend dem IDW Prüfungsstandard „Grundsätze für die ordnungsmäßige Erteilung von Bestätigungsvermerken bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 400) mit Datum vom 03. Mai 2010 folgenden **uningeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Wir haben den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Foodwatch e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechnungsabschlusses nach den Vorschriften der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Der Vorstand stellt den Rechnungsabschluss auf Basis der doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen auf. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.


Wir haben unsere Abschlussprüfung in Anlehnung an § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Ergebnisrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechnungsabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der ange-

wandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der bilanziellen Überschuldung wird durch Rangrücktritts- und sonstige Vereinbarungen mit den Hauptgläubigern Rechnung getragen.“

Bonn, den 03. Mai 2010



---

Norbert Flory  
Wirtschaftsprüfer

# **Anlagen**

## Bilanz zum 31. Dezember 2009

Foodwatch e.V.  
Berlin

### AKTIVA

	EUR	Vorjahr TEUR
I. <u>Anlagevermögen</u>		
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.556,00	19
B. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.657,00	7
II. <u>Umlaufvermögen</u>		
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.069,33	17
B. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	377.927,84	327
III. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>10.132,08</u>	<u>4</u>
	<u>432.342,25</u>	<u>376</u>

PASSIVA

	EUR	Vorjahr TEUR
A. <u>Eigenkapital (Minuskapital)</u>	-198.972,64	- 317
B. <u>Rückstellungen</u>	22.155,90	22
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.307,15	64
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>532.851,84</u>	<u>517</u>
	<u>432.342,25</u>	<u>376</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis zum 31. Dezember 2009

Foodwatch e.V.  
Berlin

EINNAHMEN

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Mitgliedsbeiträge und Förderspenden	942.045,24	856
2. Spenden	360.077,59	394
3. sonstige betriebliche Erträge	56.668,80	27
4. Zinserträge	<u>4.756,09</u>	<u>9</u>
Einnahmen gesamt	<u>1.363.547,72</u>	<u>1.286</u>

A U S G A B E N

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Fundraising und Kampagnen	483.161,42	456
2. Personalkosten	551.142,84	483
3. Presse, PR	24.937,68	24
4. Verwaltungs- und Raumkosten	153.644,96	136
5. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	11.013,55	9
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>21.853,02</u>	<u>29</u>
Ausgaben gesamt	1.245.753,47	1.137
7. Einnahmenüberschuss	<u>117.794,25</u>	<u>149</u>
	<u>1.363.547,72</u>	<u>1.286</u>

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Foodwatch e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechnungsabschlusses nach den Vorschriften der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Der Vorstand stellt den Rechnungsabschluss auf Basis der doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen auf. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Anlehnung an § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Ergebnisrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechnungsabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der bilanziellen Überschuldung wird durch Rangrücktritts- und sonstige Vereinbarungen mit den Hauptgläubigern Rechnung getragen.“

Bonn, den 03. Mai 2010



  
Norbert Flory  
Wirtschaftsprüfer



foodwatch e.V.  
10119 Berlin

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang-Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung-Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
0010	Konzessionen und gewerbl.Schutzrechte	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	5.447,25 182,25 5.265,00	364,00		364,00	5.447,25 546,25 4.901,00
0020	EDV-Software	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	22.838,74 9.095,74 13.743,00	1.173,10 4.261,10 1.173,10		4.261,10	24.011,84 13.356,84 10.655,00
0321	Inventar Fundraising	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.334,61 1.331,61 3,00	1.136,00 221,00 1.136,00		221,00	2.470,61 1.552,61 918,00
0322	Inventar Kampagnen	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.893,75 1.578,75 315,00	1.127,00 499,00 1.127,00		499,00	3.020,75 2.077,75 943,00
0323	Inventar Presse	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.484,82 1.060,82 424,00	1.753,89 228,89 1.753,89		228,89	3.238,71 1.289,71 1.949,00
0324	Inventar Verwaltung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	41.149,43 35.547,43 5.602,00	3.015,00		3.015,00	41.149,43 38.562,43 2.587,00
0340	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1,00 0,00 1,00	1.539,35 1.539,35 1.539,35		1.539,35	1,00 0,00 1,00
0341	Geringwertige WG Sammelposten	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.178,53 238,53 940,00	3.204,21 885,21 3.204,21		885,21	4.382,74 1.123,74 3.259,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	75.328,13 49.035,13 26.293,00	9.933,55 1.539,35 11.013,55 1.539,35 9.933,55		11.013,55	83.722,33 58.509,33 25.213,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
<b>0010</b>	<b>Konzessionen und gewerbl.Schutzrechte</b>							
10001	Markenrecht "Foodwatch"	18.07.2008	AHK	5.447,25				5.447,25
		Linear	Absch	182,25	364,00			546,25
		15/00	6,67 BW	<b>5.265,00</b>			<b>364,00</b>	<b>4.901,00</b>
Summe	Konzessionen und gewerbl.Schutzrechte		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	5.447,25 182,25 <b>5.265,00</b>	364,00		<b>364,00</b>	5.447,25 546,25 <b>4.901,00</b>

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
<b>0020</b>	<b>EDV-Software</b>							
2005001	Software	09.05.2005 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	2.213,28 2.212,28 1,00				2.213,28 2.212,28 1,00
2005002	Webseite	28.12.2005 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW	10.440,00 3.219,00 7.221,00	1.044,00		1.044,00	10.440,00 4.263,00 6.177,00
2006001	Adressparser	28.06.2006 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.508,00 1.300,00 208,00	207,00		207,00	1.508,00 1.507,00 1,00
2007001	5 MS Open Office Small-Business	25.10.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	2.579,92 1.075,92 1.504,00	860,00		860,00	2.579,92 1.935,92 644,00
2007002	5 MS Open Win Term SVR Cal 2003	25.10.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	536,69 224,69 312,00	179,00		179,00	536,69 403,69 133,00
2007003	Win XP Pro SP2	25.10.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	167,79 70,79 97,00	56,00		56,00	167,79 126,79 41,00
2007004	Programmierung Erfassung DB	09.05.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	714,00 397,00 317,00	238,00		238,00	714,00 635,00 79,00
2007005	Datenbank	31.12.2007 Linear 4/00	AHK Absch 25,00 BW	952,00 258,00 694,00	238,00		238,00	952,00 496,00 456,00
2007006	Alternate, Software Paket mit MS Office, MS Vista etc.	22.07.2008 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.091,05 182,05 909,00	364,00		364,00	1.091,05 546,05 545,00
2007007	Tandberg Data RDX, Software für Bandsicherungslaufwerk	22.10.2008 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	406,63 34,63 372,00	136,00		136,00	406,63 170,63 236,00
2007008	Alternate Komplet PC BtO	22.10.2008 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.041,82 87,82 954,00	347,00		347,00	1.041,82 434,82 607,00
2007009	Element 5, Avira Anti Viren Programm	22.12.2008 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.187,56 33,56 1.154,00	396,00		396,00	1.187,56 429,56 758,00
2007010	09/702, Avira AntiVir-Lizenz	09.11.2009 Linear 1/00	AHK Absch 100,00 BW		1.173,10 196,10 1.173,10		196,10	1.173,10 196,10 977,00
Summe	EDV-Software		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	22.838,74 9.095,74 13.743,00	1.173,10 4.261,10 1.173,10		4.261,10	24.011,84 13.356,84 10.655,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
<b>0321</b>	<b>Inventar Fundraising</b>							
32102001	Moderationswände	18.12.2002	AHK	172,84				172,84
		Linear	Absch	171,84				171,84
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32102002	Rollcontainer	07.11.2002	AHK	238,38				238,38
		Linear	Absch	237,38				237,38
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32102003	Lenovo Think Pad, Gustav Windelt incl. Garantieverlängerung	25.06.2009	AHK		1.136,00			1.136,00
		Linear	Absch		221,00			221,00
		3/00	33,33	BW	1.136,00		221,00	915,00
32105001	Display Action Bar	12.10.2005	AHK	923,39				923,39
		Linear	Absch	922,39				922,39
		3/00	33,33	BW	1,00			1,00
Summe	Inventar Fundraising		Ansch-/Herst-K	1.334,61	1.136,00			2.470,61
			Abschreibung	1.331,61	221,00			1.552,61
			<b>Buchwerte</b>	<b>3,00</b>	<b>1.136,00</b>		<b>221,00</b>	<b>918,00</b>

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
<b>0322</b>	<b>Inventar Kampagnen</b>							
32202001	Moderationswände	07.11.2002	AHK	172,84				172,84
		GWG/voll	Absch	171,84				171,84
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32202002	Rollcontainer	18.12.2002	AHK	238,38				238,38
		GWG/voll	Absch	237,38				237,38
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32202003	Lenovo ThinkPad incl. Garantieverl.	25.06.2009	AHK		1.127,00			1.127,00
		Linear	Absch		219,00			219,00
		3/00	33,33	BW	1.127,00		219,00	908,00
32203001	Ikea Regal	07.01.2003	AHK	165,00				165,00
		GWG/voll	Absch	164,00				164,00
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32205001	Schrank für Kampagnen	24.05.2005	AHK	451,24				451,24
		Linear	Absch	330,24	90,00			420,24
		5/00	20,00	BW	121,00		90,00	31,00
32206001	Outdoor Display	30.09.2006	AHK	866,29				866,29
		Linear	Absch	675,29	190,00			865,29
		3/00	33,33	BW	191,00		190,00	1,00
Summe	Inventar Kampagnen		Ansch-/Herst-K	1.893,75	1.127,00			3.020,75
			Abschreibung	1.578,75	499,00			2.077,75
			Buchwerte	315,00	1.127,00		499,00	943,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
<b>0323</b>	<b>Inventar Presse</b>							
32302001	Moderationswände	07.11.2002	AHK	172,84				172,84
		GWG/voll	Absch	171,84				171,84
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32302002	Rollcontainer	18.12.2002	AHK	238,38				238,38
		GWG/voll	Absch	237,38				237,38
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32302003	medienfabrik, SuperSonic	20.07.2009	AHK		1.753,89			1.753,89
		Linear	Absch		110,89			110,89
		8/00	12,50	BW	1.753,89		110,89	1.643,00
32303001	TV Gerät	28.05.2003	AHK	150,00				150,00
		GWG/voll	Absch	149,00				149,00
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32303002	Videorecorder	16.05.2003	AHK	100,00				100,00
		GWG/voll	Absch	99,00				99,00
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32305001	Kamera Nikon D-50 Kit 18-55	02.08.2005	AHK	823,60				823,60
		Linear	Absch	403,60	118,00			521,60
		7/00	14,29	BW	420,00		118,00	302,00
Summe	Inventar Presse		Ansch-/Herst-K	1.484,82	1.753,89			3.238,71
			Abschreibung	1.060,82	228,89			1.289,71
			<b>Buchwerte</b>	<b>424,00</b>	<b>1.753,89</b>		<b>228,89</b>	<b>1.949,00</b>

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
		AfA-Art ND	%						
<b>0324</b>	<b>Inventar Verwaltung</b>								
32402001	Jalousien	21.10.2002	AHK		1.060,00				1.060,00
		Linear	Absch		1.059,00				1.059,00
		5/00	20,00	BW	1,00				1,00
32402002	Lampen	08.11.2002	AHK		2.967,05				2.967,05
		Linear	Absch		2.966,05				2.966,05
		5/00	20,00	BW	1,00				1,00
32402003	Unterschrank	18.12.2002	AHK		116,00				116,00
		GWG/voll	Absch		115,00				115,00
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402004	Rollcontainer	18.12.2002	AHK		238,38				238,38
		GWG/voll	Absch		237,38				237,38
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402005	Staubsauger, Kühlschrank	01.07.2002	AHK		899,99				899,99
		Linear	Absch		898,99				898,99
		3/00	33,33	BW	1,00				1,00
32402006	Geschirr	01.07.2002	AHK		189,00				189,00
		GWG/voll	Absch		188,00				188,00
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402007	Geschirr	01.07.2002	AHK		28,50				28,50
		GWG/voll	Absch		27,50				27,50
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402008	Blumenvase	02.07.2002	AHK		15,75				15,75
		GWG/voll	Absch		14,75				14,75
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402009	Wasserkocher,Isolierkanne	02.07.2002	AHK		70,94				70,94
		GWG/voll	Absch		69,94				69,94
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402010	Lampen, Geschirr,etc	04.07.2002	AHK		141,60				141,60
		GWG/voll	Absch		140,60				140,60
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402011	Regale	22.07.2002	AHK		1.544,00				1.544,00
		Linear	Absch		1.004,00	154,00			1.158,00
		10/00	10,00	BW	540,00		154,00		386,00
32402012	Stühle,Garderobenständer,etc	27.07.2002	AHK		836,25				836,25
		Linear	Absch		545,25	84,00			629,25
		10/00	10,00	BW	291,00		84,00		207,00
32402013	Papierkörbe	30.07.2002	AHK		14,00				14,00
		GWG/voll	Absch		13,00				13,00
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402014	Montage Lieferung Regale	30.07.2002	AHK		169,20				169,20
		Linear	Absch		111,20	17,00			128,20
		10/00	10,00	BW	58,00		17,00		41,00
32402015	Diktiergerät	08.08.2002	AHK		306,49				306,49
		GWG/voll	Absch		305,49				305,49
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402016	Net router f. Internet	13.08.2002	AHK		202,00				202,00
		GWG/voll	Absch		201,00				201,00
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402017	Stühle u. Regale	02.10.2002	AHK		1.120,50				1.120,50
		Linear	Absch		728,50	112,00			840,50
		10/00	10,00	BW	392,00		112,00		280,00
32402018	Küchenausstattung	15.10.2002	AHK		18,49				18,49
		GWG/voll	Absch		17,49				17,49
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402019	Büromöbel, Stuhl u. Schreibtisch	07.11.2002	AHK		559,02				559,02
		Linear	Absch		364,02	56,00			420,02
		10/00	10,00	BW	195,00		56,00		139,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
		AfA-Art ND	%						
<b>0324</b>	<b>Inventar Verwaltung</b>								
32402020	Montage Stuhl u. Schreibtisch	07.11.2002		AHK	100,82				100,82
		Linear		Absch	65,82	10,00			75,82
		10/00	10,00	BW	35,00			10,00	25,00
32402021	Mülleimer	25.11.2002		AHK	9,90				9,90
		GWG/voll		Absch	8,90				8,90
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32402022	Dell Computer	15.07.2002		AHK	5.000,00				5.000,00
		Linear		Absch	4.999,00				4.999,00
		3/00	33,33	BW	1,00				1,00
32402023	Dell Computer 3. Rate Erstausstattung	29.07.2002		AHK	2.446,80				2.446,80
		Linear		Absch	2.445,80				2.445,80
		3/00	33,33	BW	1,00				1,00
32402024	Dell Computer 2. Rate Erstausstattung	29.07.2002		AHK	5.000,00				5.000,00
		Linear		Absch	4.999,00				4.999,00
		3/00	33,33	BW	1,00				1,00
32402025	4 PC	01.12.2006		AHK	2.726,00				2.726,00
		Linear		Absch	1.894,00	831,00			2.725,00
		3/00	33,33	BW	832,00			831,00	1,00
32403001	Dell Computer	25.04.2003		AHK	1.778,05				1.778,05
		Linear		Absch	1.777,05				1.777,05
		3/00	33,33	BW	1,00				1,00
32403002	Ikea Regal u. Arbeitsleuchte	09.04.2003		AHK	639,50				639,50
		GWG/voll		Absch	638,50				638,50
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32403003	Schiebetürenschränk	25.04.2003		AHK	254,04				254,04
		GWG/voll		Absch	253,04				253,04
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32403004	Diskettenlaufwerk	10.06.2003		AHK	39,00				39,00
		GWG/voll		Absch	38,00				38,00
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32403005	Laptoptasche	18.06.2003		AHK	24,99				24,99
		GWG/voll		Absch	23,99				23,99
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32403006	Ikea Regal	13.09.2003		AHK	96,00				96,00
		GWG/voll		Absch	95,00				95,00
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32403007	Rechenmaschine	29.10.2003		AHK	17,99				17,99
		GWG/voll		Absch	16,99				16,99
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32403008	Siemens Gigaset	14.11.2003		AHK	77,00				77,00
		GWG/voll		Absch	76,00				76,00
		1/00	100,00	BW	1,00				1,00
32404001	301784 Beamer	01.12.2004		AHK	1.150,00				1.150,00
		Linear		Absch	940,00	209,00			1.149,00
		5/00	20,00	BW	210,00			209,00	1,00
32404002	1131159 DVD Recorder	18.11.2004		AHK	640,50				640,50
		Linear		Absch	639,50				639,50
		3/00	33,33	BW	1,00				1,00
32404003	04-11841 Telefonanlage	01.11.2004		AHK	1.820,30				1.820,30
		Linear		Absch	1.517,30	302,00			1.819,30
		5/00	20,00	BW	303,00			302,00	1,00
32405001	PC Arbeitsplatz	24.06.2005		AHK	1.974,89				1.974,89
		Linear		Absch	1.973,89				1.973,89
		3/00	33,33	BW	1,00				1,00
32405002	ECO Laser Drucker	27.07.2005		AHK	473,51				473,51
		Linear		Absch	472,51				472,51
		3/00	33,33	BW	1,00				1,00



Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
<b>0324</b>	<b>Inventar Verwaltung</b>							
32406001	Elmeg Telefonanlage	13.03.2006 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	419,20 397,20 22,00	21,00		21,00	419,20 418,20 1,00
32406002	Notebook NTZ 512mb Ram	05.07.2006 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.402,25 1.168,25 234,00	233,00		233,00	1.402,25 1.401,25 1,00
32407001	Kyocera FS-1030DN A4 Duplexdrucker	23.02.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	446,25 285,25 161,00	149,00		149,00	446,25 434,25 12,00
32407002	Server Balios T54 Servertower-SATA	10.10.2007 Linear 4/00	AHK Absch 25,00 BW	3.346,28 1.047,28 2.299,00	837,00		837,00	3.346,28 1.884,28 1.462,00
324005003	Server Cheirtec DX 01BD	19.05.2005 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	769,00 768,00 1,00				769,00 768,00 1,00
Summe	Inventar Verwaltung		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	41.149,43 35.547,43 5.602,00	3.015,00		3.015,00	41.149,43 38.562,43 2.587,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art		Entw. der	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
		ND	%						
<b>0340</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>								
34000001	Dauer GwG	01.01.2006		AHK	1,00				1,00
		Keine AfA		Absch BW	0,00				0,00
					1,00				1,00
34000009	office disc, Tast. USB	07.12.2009		AHK		97,53			0,00
						97,53-			
				GWG/voll Absch		97,53			0,00
						97,53-			
				1/00 100,00 BW		97,53		97,53	0,00
34000010	GR, Fritz Box WLAN	08.09.2009		AHK		129,90			0,00
						129,90-			
				GWG/voll Absch		129,90			0,00
						129,90-			
				1/00 100,00 BW		129,90		129,90	0,00
34000011	MediMax, Netzteil f. PC	23.01.2009		AHK		59,99			0,00
						59,99-			
				GWG/voll Absch		59,99			0,00
						59,99-			
				1/00 100,00 BW		59,99		59,99	0,00
34000012	Amazon, LCD Monitor 19"	20.02.2009		AHK		110,95			0,00
						110,95-			
				GWG/voll Absch		110,95			0,00
						110,95-			
				1/00 100,00 BW		110,95		110,95	0,00
34000013	ProMarkt Kaffeemaschine	16.03.2009		AHK		79,99			0,00
						79,99-			
				GWG/voll Absch		79,99			0,00
						79,99-			
				1/00 100,00 BW		79,99		79,99	0,00
34000014	HNS Telefonapparat	31.03.2009		AHK		145,18			0,00
						145,18-			
				GWG/voll Absch		145,18			0,00
						145,18-			
				1/00 100,00 BW		145,18		145,18	0,00
34000015	ShareIt, Bulk Mailer Update	22.07.2009		AHK		136,26			0,00
						136,26-			
				GWG/voll Absch		136,26			0,00
						136,26-			
				1/00 100,00 BW		136,26		136,26	0,00
34000016	IBM Software für Notebooks	22.07.2009		AHK		29,32			0,00
						29,32-			
				GWG/voll Absch		29,32			0,00
						29,32-			
				1/00 100,00 BW		29,32		29,32	0,00
34000017	IBM, Software für Notebooks	22.07.2009		AHK		29,32			0,00
						29,32-			
				GWG/voll Absch		29,32			0,00
						29,32-			
				1/00 100,00 BW		29,32		29,32	0,00
34000018	5 Jalousien	12.08.2009		AHK		385,00			0,00
						385,00-			
				GWG/voll Absch		385,00			0,00
						385,00-			
				1/00 100,00 BW		385,00		385,00	0,00
34000019	Graphicline, 2 Firmenschilder	13.08.2009		AHK		271,32			0,00
						271,32-			
				GWG/voll Absch		271,32			0,00
						271,32-			
				1/00 100,00 BW		271,32		271,32	0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
<b>0340</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>							
34000020	Tastatur	10.09.2009	AHK		5,95			0,00
					5,95-			
		GWG/voll	Absch		5,95			0,00
		1/00	100,00	BW	5,95		5,95	0,00
34000021	IBMHELP	22.10.2009	AHK		58,64			0,00
					58,64-			
		GWG/voll	Absch		58,64			0,00
		1/00	100,00	BW	58,64		58,64	0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter		Ansch-/Herst-K	1,00	1.539,35			1,00
			Abschreibung	0,00	1.539,35			0,00
			<b>Buchwerte</b>	<b>1,00</b>	<b>1.539,35</b>		<b>1.539,35</b>	<b>1,00</b>

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2009 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2009 Euro
<b>0341</b>	<b>Geringwertige WG Sammelposten</b>							
341002	Omikron, Software MC light	19.06.2008 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	238,57 48,57 190,00	48,00		48,00	238,57 96,57 142,00
341003	office disc, Regal Terios	01.07.2008 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	213,01 43,01 170,00	43,00		43,00	213,01 86,01 127,00
341004	Alternate 2 Programme MS Win XP	22.08.2008 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	308,95 62,95 246,00	62,00		62,00	308,95 124,95 184,00
341005	GR Netz, Office 2007 3x	07.08.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		685,44 138,44 685,44		138,44	685,44 138,44 547,00
341006	Proxema - Anti-Spam E-Mail Server	21.08.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		199,00 40,00 199,00		40,00	199,00 40,00 159,00
341007	GR Netz, XP Prof.	02.10.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		168,27 34,27 168,27		34,27	168,27 34,27 134,00
341008	09/697, GR Netz, Office 2007 1	05.11.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		228,48 46,48 228,48		46,48	228,48 46,48 182,00
341009	09/758, GR Netz, Office 2007 1	01.12.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		228,48 46,48 228,48		46,48	228,48 46,48 182,00
341011	Netbook AM	22.12.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		259,00 52,00 259,00		52,00	259,00 52,00 207,00
341012	Laptop MR	20.11.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		259,00 52,00 259,00		52,00	259,00 52,00 207,00
341013	Windelt Think Centre	06.10.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		328,00 66,00 328,00		66,00	328,00 66,00 262,00
341014	IKEA Regale	21.10.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		517,59 104,59 517,59		104,59	517,59 104,59 413,00
341015	Amazon, Sicherungsbänder	22.12.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW		330,95 67,95 330,95		67,95	330,95 67,95 263,00
341016	2 Ikea Schreibtische	01.12.2008 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	418,00 84,00 334,00	84,00		84,00	418,00 168,00 250,00
Summe	Geringwertige WG Sammelposten		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.178,53 238,53 940,00	3.204,21 885,21 3.204,21		885,21	4.382,74 1.123,74 3.259,00

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

#### 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

#### 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

#### 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.